

UDC 595.765

## DREI NEUE ARTEN DER GATTUNG *HYPNOIDUS* (COLEOPTERA, ELATERIDAE) AUS TIBET

W. G. Dolin

Schmalhausen Institut für Zoologie der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, UA-252601 Kiew, Ukraine

Eingegangen 22 Juni 1999

**Three New Species of the Genus *Hypnoidus* (Coleoptera, Elateridae) from Tibet.** Dolin W. G. — Three species of the genus *Hypnoidus* Dillwyn, 1829 are described as new: *Hypnoidus patoni* sp. n. similar to *H. tibetanus* Dolin & Cate, 1998, distinguishing by the double pronotum lateral margin, different shape of the scutellum and flat intervals on elythra; *H. alpinus* sp. n. similar to *H. himalayensis* Stibick, 1978, distinguishing by the shape of pronotum, antennal segments and aedoeagus; *H. beneschi* sp. n., differing from all other species by its propleural punctuation and body shape. Type material is deposited mainly in the collection of Dr. P. C. Cate (Wien) and in the collection of the Schmalhausen Institut of Zoology (Kiev).

Key words: Coleoptera, Elateridae, *Hypnoidus*, China, Tibet, new species

**Три новых вида рода *Hypnoidus* (Coleoptera, Elateridae) из Тибета.** Долин В. Г. — Описываются три новых вида рода *Hypnoidus* Dillwyn, 1829: *Hypnoidus patoni* sp. n., близкий к *H. tibetanus* Dolin & Cate, 1998, отличается от последнего двояным боковым краем переднегрудного сегмента, иной формой щитика и плоскими промежутками надкрылий; *H. alpinus* sp. n., напоминающий *H. himalayensis* Stibick, 1978, но хорошо отличающийся от него по форме переднегрудного сегмента, формой члеников усиков и строением гениталий; *H. beneschi* sp. n., отличающийся от всех известных из Центральной Азии видов грубой одинарной пунктировкой проплевр, полной редукцией боковых бороздок надкрылий и сильно выпуклым телом.

Ключевые слова: Coleoptera, Elateridae, *Hypnoidus*, Китай, Тибет, новые виды.

Wie merkwürdig dies auch erscheinen mag, China erwies sich koleopterologisch als weit weniger gut erforscht als früher angenommen. Besonders viele neue Arten der Gattung *Hypnoidus* Dillwyn, 1829 wurden bei der Bearbeitung neuer Aufsammlungen entdeckt und einige wurden von uns (Dolin & Cate, 1998) schon beschrieben. In dieser Arbeit werden noch 3 für die Wissenschaft neue Arten beschrieben, die von verschiedenen Kollegen stammen. Den Kollegen, die mir Material ausliehen oder schenken, sei gedankt. Mein ganz besonderer Dank gilt Dr. Peter C. Cate, Wien, für die lebenswürdige Zurverfügungstellung der für die Bearbeitung erforderlichen Materialien.

Verwendete Abkürzungen: SIZ — Schmalhausen Institut für Zoologie, Kiew; CCW — Collectio Cate, Wien.

### *Hypnoidus patoni* Dolin, sp. n. (Abb. 1-5)

**Material.** Holotypus ♂, CCW und 5 Paratypen: 2 ♂, 3 ♀ (♂, 2 ♀ — CCW; ♂, ♀ — SIZ). China, E-Tibet, mts. N of Nyingchi, 29° 36-15' N — 94° 28-37'E, 3900-1600 m, 19-28.06.1996, L. & R. Businsky

**Männchen.** Körper mässig gewölbt, schwarzbraun, glänzend, Fühler, Beine und Mundteile braun. Oberseite mässig lang und dicht, halbabstehend bronze, Unterseite — sehr dicht und kurz hellgelb anliegend behaart. Länge: 4,6-5,0 mm, Breite (in der Mitte der Flügeldecken): 1,9-2,0 mm (Abb. 1).

Kopf abgeflacht, ungleichmässig ziemlich grob weitläufig einfach punktiert, Zwischenräume der Punkten glänzend, Vorderrand der Stirn breit gerundet, an der Seiten kurz gerandet. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um

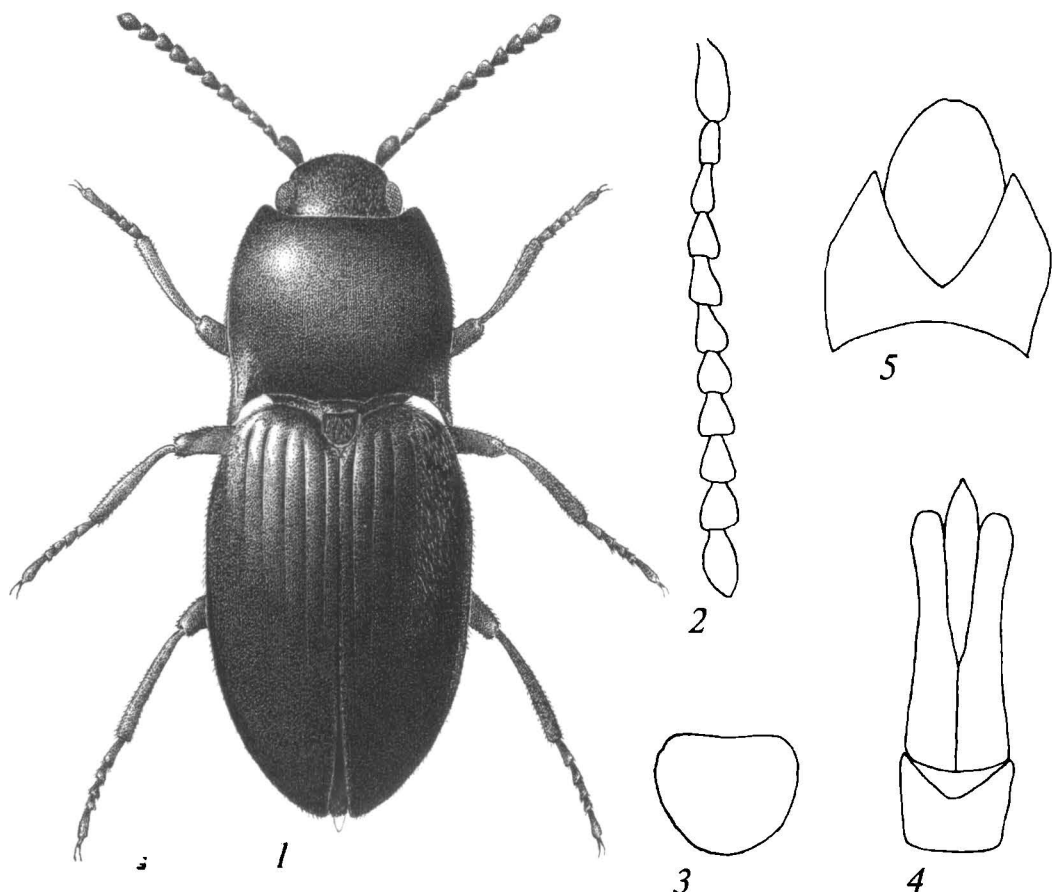


Abb. 1-5. *Hypnoidus patoni*: 1 — Totalansicht; 2 — Fühler; 3 — Schildchen; 4 — Aedoeagus; 5 — Genitaltergiten.

Рис. 1-5. *Hypnoidus patoni*: 1 — жук, общий вид; 2 — усик; 3 — щитик; 4 — эдеагус; 5 — генитальные тергиты.

die Länge der 4 letzten Glieder nicht erreichend; 1. Glied kurz kegelförmig, 1,5 mal länger als breit; 2. Glied fast zylindrisch, 1,65 mal länger als breit; das 3. konisch, kaum länger als das 2. (1,1 mal) und 2 mal so lang wie an der Spitze breit; von 4. die Glieder dreieckig erweitert, so lang wie an der Spitze breit (Abb. 2).

Halsschild polsterförmig, 1,27 mal breiter als lang, kurz hinter der Mitte am breitesten, ohne Mittellinie, vor der Hinterwinkel deutlich gerundet verengt, so dass die Hinterwinkel direkt nach hinten gerichtet sind. Oberfläche mässig grob weitläufig wie der Kopf punktiert, Zwischenräume der Punkten glatt, spiegelglänzend. Hinterwinkel gewölbt, deutlich gekielt, Kiel bis  $\frac{1}{3}$  der Länge des Halsschildes erreicht. Seitenrandkante verdoppelt. Propleuren an der Aussenseiten grob einfach punktiert, Zwischenräume der Punkten glatt und glänzend, die übrige Fläche der Propleuren matt, dicht doppelt punktiert.

Schildchen halboval, 1,25 mal breiter als lang, dicht grob narbig punktiert (Abb. 3). Flügeldecken undentlich ellipsoidal, vor der Mitte am breitesten, 2,1 mal länger als der Halsschild und 1,5 mal so lang wie breit, Längsstreifen fein, nicht punktiert, nur im vorderen Drittel tief eingerückt, Seitenstreifen teilweise geglättet. Die Zwischenräume flach, dicht grob punktiert.

Aedoeagus und Genitaltergite siehe Abb. 4, 5.

Weibchen dem Männchen sehr ähnlich, unterscheidet sich nur durch kürzere Fühler und verbreiterte 3 vorletzte Glieder.

Diese neue Art ist neben *H. tibetanus* Dolin & Cate, 1998 zu stellen, unterscheidet sich aber gut von obengenannten durch verdoppelte Seitenrandkante, die Form des Schildchens, flache Zwischenräume der Flügeldecken.

Ich erlaube mich diese neue Art dem weltberühmten Gelehrte, Präsidenten der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine Akademiker Boris E. PATON zu widmen.

***Hypnoidus alpinus* Dolin, sp. n. (Abb. 6–9)**

Material. Holotypus ♂, CCW und 6 Paratypen: 3 ♂, 3 ♀, CCW, SIZ. E-Tibet, "Tarmala Shan" pass, road Qamdo-Toba, 20 km NE Qamdo, 31°16' N, 97°18' E, alpine meadow, 4800 m, 16.07.1997, J. Turna.

Männchen. Körper abgeflacht, dunkelbraun bis kastanienbraun, mattglänzend, die Basen der Fühlerglieder und Epipleuren der Flügeldecken rötlichbraun. Ober- und Unterseite sehr kurz fast staubartig bräunlich behaart. Länge: 5,8 mm, Breite: 2,2 mm (Abb. 6).

Kopf flach, in der Mitte ein wenig konkav, sehr fein schagreniert, mässig grob dicht punktiert, die Entfernungen zwischen den Punkten entsprechen 1–1,5 Punktdurchmesser. Vorderrand der Stirn breit gerundet und an der Seiten deutlich kurz gesäumt. Fühler fast perlschnurartig, kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge der 3 letzten Glieder nicht erreichend; 1. Glied bohnenförmig, zweimal so lang wie breit, 2. und 3. Glied fast zylindrisch, 2. deutlich (um 1, 2 mal) kürzer als das 3. und 1,6 mal länger als breit; 3. Glied zur Spitze merklich verbreitert

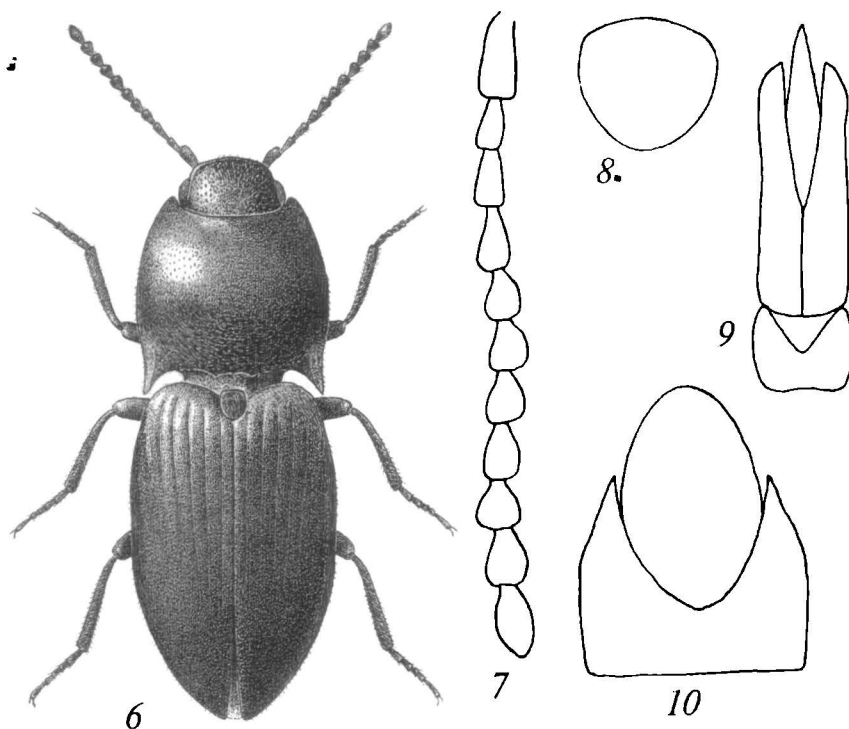


Abb. 6–10. *Hypnoidus alpinus*: 6 — Totalansicht; 7 — Fühler; 8 — Schildchen; 9 — Aedoeagus; 10 — Genitaltergiten.

Рис. 6–10. *Hypnoidus alpinus*: 6 — жук, общий вид; 7 — усик; 8 — щитик; 9 — эдеагус; 10 — генитальные тергиты.

und 2 mal so lang wie maximal breit; folgende Glieder zur Spitze merklich vergrößert, gerundet dreieckig, nicht länger als breit (Abb. 7).

Halsschild polsterförmig, 1,27 mal breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten, mit der undeutlichen Spur der Mittellinie im Basalteil, mässig grob ungleichmässig punktiert, die Entfernungen zwischen den Punkten entsprechen 1–4 Punktdurchmesser. Die ganze Oberfläche zwischen den Punkten sehr fein länglich gerunzelt, matt. Die Seiten vor den Basen der Hinterwinkel stark ausgeschweift, die nadelförmigen Hinterwinkel deutlich divergieren. Seitenrandkante einfach, scharf. Propleuren sehr dicht doppelt punktiert, matt.

Schildchen halboval, kaum breiter als lang, mit gerundeter Basis (Abb. 8). Flügeldecken gestreckt oval, vor der Mitte am breitesten, 2,15 mal länger als der Halsschild und 1,6 mal so lang wie breit. Die dorsalen Längsstreifen fein, nicht punktiert, Seitenstreifen, besonders letzte, deutlich grob punktiert. Zwischenräume flach gewölbt, fein gerunzelt und mässig dicht und grob punktiert.

Aedoeagus und Genitalergiten sieh Abb. 9, 10.

Weibchen vom Männchen nur durch die kürzeren Fühler, die die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge 4,5 letzten Glieder nicht erreichen, abweichend.

Auf ersten Blick ist diese neue Art dem *H. himalayensis* STIBICK, 1978 sehr ähnlich, unterscheidet sich aber deutlich durch andere Form des Halsschildes, fast perlschnurartigen Fühler, die Form des Schildchens und den Bau des Aedoeagus.

#### *Hypnoidus beneschi* Dolin, sp. n. (Abb. 11–14)

Material. Holotypus ♂. China, W-Sichuan, 30 km W Kanding, 5000 m, 26.05.1994, Benes (CCW).

Männchen. Körper stark gewölbt, schwarz, mattglänzend, Fühler und Beine schwarzbraun, Epipleuren der Flügeldecken kastanienbraun. Kopf und Halsschild mässig lang bronze behaart, Flügeldecken mit den sehr kurzen halbabstehenden Härchen bedeckt, Unterseite kurz anliegend bronzegelb behaart. Länge: 4,9 mm, Breite: 2,0 mm (Abb. 11).

Kopf abgeflacht, sehr fein schagreniert, mässig grob ungleichmässig punktiert, die Entfernungen zwischen den Punkten entsprechen dem 1–3 Punktdurchmesser. Vorderrand der Stirn breit gerundet und nicht gerandet. Fühler kurz, die Spitzen der Halsschildshinterwinkel um die Länge der 3 letzten Glieder nicht erreichend; 1. Glied kegelförmig, zweimal so lang wie breit; 2. und 3. Glied länglich konisch, das 3. merklich (1,1 mal) länger als das 2., dementsprechend 2. zweimal, 3. — 2,2 mal so lang, wie an der Spitze breit; folgende Glieder gerundet dreieckig, 4. Glied 1,2 mal länger, 5. — 10. — knapp so lang, wie an der Spitze breit (Abb. 12).

Halsschild polsterförmig, mit stark konvexen Seitenränder, 1,3 mal breiter als lang, in der Mitte am breitesten, mit gut ausgeprägtem länglichem Eindruck im Basalteil. Punktur und Struktur der Oberfläche wie auf dem Kopf. Halsschildshinterwinkel gewölbt, ungekielt, nadelförmig. Seitenränder vor der Basis der Hinterwinkel stark ausgeschweift, die Spitzen der Winkel schwach divergierend. Seitenrandkante einfach, scharf, Propleuren dicht grob einfach punktiert, Abstände zwischen den Punkten schagreniert, matt.

Schildchen halboval, kaum breiter als lang, merklich gewölbt, fein punktiert (Abb. 13). Flügeldecken länglich oval, in der Mitte am breitesten, 2 mal länger als der Halsschild und 1,4 mal so lang wie breit. Längsstreifen sind nur an der Basis deutlich, an der Spitze und an der Seiten fast völlig reduziert. Zwischenräume an der Basis deutlich schwach gewölbt, an der Seiten und an der Spitze flach, fein punktiert, Abstände zwischen den Punkten glatt, mattglänzend.

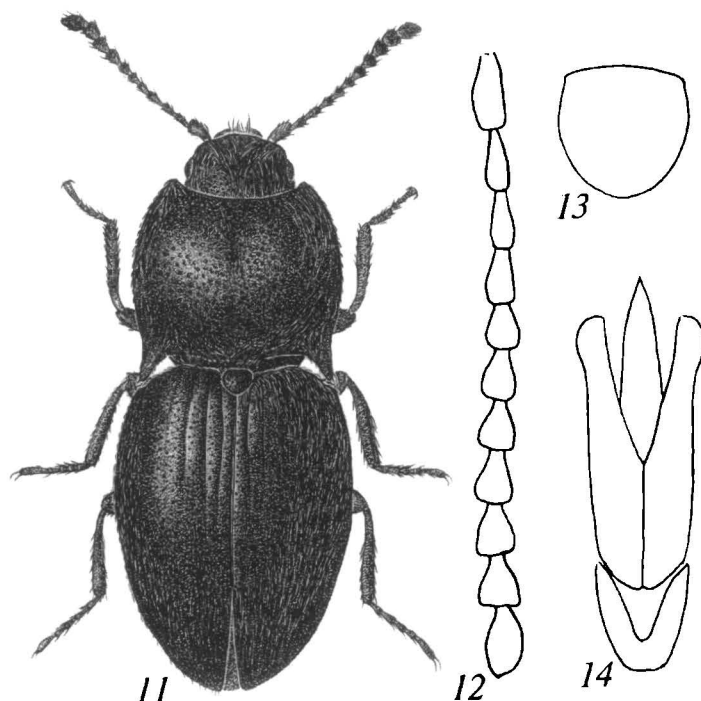


Abb. 11–14. *Hypnoidus beneschi*: 11 — Totalansicht; 12 — Fühler; 13 — Schildchen 14 — Aedoeagus.  
 Рис. 11–14 *Hypnoidus beneschi*: 11 — жук, общий вид; 12 — усик; 13 — щитик; 14 — эдеагус.

Aedoeagus sieh Abb. 14.  
 Weibchen unbekannt.

Von meisten bekannten *Hypnoidus*-Arten unterscheidet sich diese neue Art durch die spezifische Körperform, Punktur der Propleuren und Struktur der Flügeldecken. Ihrem Entdecker Dr. Benes (Czech Rep.) gewidmet.

*Dolin V. G., Cate P. C.* Fünf neue Arten der Gattung *Hypnoidus* Dillwyn, 1829 (Coleoptera, Elateridae) aus Zentralasien // *Z. Arb. Gem. Öst. Entomol.* — 1998. — **50**. — S. 45–51.  
*Stibick J. N. L.* A revision of the *Hypnoidinae* of the world (Col., Elateridae) // «EOS», *Revista Espanola de Entomologia.* — 1978. — **14**. — P. 247–273.